



Postulat SP-Fraktion

Solothurn, 21.10.2025

Erstunterzeichner*in: Angela Petiti

Weiterführung und Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit nach Ablauf des Pilotprojekts

Die Fraktion der SP Stadt Solothurn bittet die Stadt zu prüfen, wie die aufsuchende Sozialarbeit auch nach Ablauf des Pilotprojektes in Solothurn weitergeführt und ausgebaut werden kann.

Begründung:

Die kantonale Finanzierung des Pilotprojekts zur aufsuchenden, niederschweligen Sozialarbeit im öffentlichen Raum (sog. Gassenarbeit) in Zusammenhang mit der aktuellen Crack-Situation läuft im Juni 2026 aus.

Im Rahmen des Projekts des Kantons wurden in Solothurn und Olten suchtkranke Menschen erreicht, die vom bestehenden Versorgungsnetz bislang kaum erfasst werden konnten. Durch aufsuchende Tätigkeiten im öffentlichen Raum wird der Zugang zu psychosozialer Begleitung erleichtert und eine Grundlage für weiterführende Behandlungen geschaffen.

Die aufsuchende Sozialarbeit ergänzt bestehende Angebote der Suchthilfe und stellt eine niederschwellige, alltagsnahe Unterstützung für besonders vulnerable Personen dar. Sie leistet zugleich einen Beitrag zur Entschärfung von Konflikten im öffentlichen Raum und wirkt stabilisierend im Hinblick auf die aktuelle Diskussion über die Sicherheitslage und die Vermeidung einer offenen Drogenszene.

Folgende Leistungen werden im Rahmen des Projekts derzeit erbracht:

- Vermittlung an Fachstellen und Begleitung zu Terminen
- Soforthilfe bei existenziellen Notlagen (z. B. Verpflegung, Kleidung, Hygieneartikel, Transport oder kurzfristige Unterkunft)
- Gespräche und Kontaktpflege im öffentlichen Raum.

Es braucht in der Stadt Solothurn ein ganzheitliches Konzept mit Massnahmen im Zusammenhang mit dem Thema Sicherheit und der Suchthematik: Es braucht sowohl die Massnahmen, die die Sicherheit erhöhen, aber genauso auch Massnahmen unter dem Titel Schadenminderung, die darauf abzielen, die Situation der suchtkranken Menschen zu verbessern und die Folgen ihrer Suchtkrankheit zu lindern. Dabei kann die aufsuchende Sozialarbeit einen wesentlichen Teil beitragen, indem sie die Betroffenen unmittelbar auf der Gasse anspricht und hilft, brennende Probleme zu lösen. Der öffentliche Raum wird dadurch entscheidend entlastet.

Aus diesem Grund wird die Stadt beauftragt, zu prüfen, inwiefern und mit welcher Wirkung die Ziele des Pilotprojekts erreicht wurden und ob mit der Weiterführung und

